

corum. *Epitaphium ad sepulchrum excisum est in arcu deaurato*¹:

*Regum dulcis amor, patriae pater, altor egentum
Ecce Megengaudus hic tumultatus inest.*

*Scit servare fidem divo Gerbirga marito,
Quam mors non separat coniugis a gremio.*

3 *Hoc templum propriis struxerunt ruribus ambo:
Felices quorum praedia praeda dei.*

*Cum quartus decimus sol volvitur ante horizontem
Ianum, tunc senior raptus ad astra fuit.*

Wenn MOLANUS sich (ca. 1570?) auf einen Briefwechsel mit Bonn bezieht und sagt *Epitaphium ad sepulchrum excisum est in arcu deaurato*, so sollte man annehmen, daß es damals noch vorhanden war, und zwar in der Form, in der es ihm mitgeteilt wurde¹; es ist ja auch eine in jeder Beziehung normale Grabchrift, die außerdem die Korrektur für die in der oben angeführten Form verdorbenen Stellen bringt 3 *Scit servare* 5 *ruribus*. Auch hier allerdings das eigenartige *horizontem Ianum*, das ich nicht erklären kann; bedeuten muß es die Kalenden des Januar.

Stellen wir beide Grabchriften nebeneinander: eine kann doch nur echt sein. Die zuerst mitgeteilte ist unverständlich, die zweite verständlich: 1 Hier ruht Megengaudus 2 neben ihm seine Gattin 3 Sie haben dies Kloster auf eigenem Grund und Boden und auf eigne Kosten gestiftet (vgl. SS. 15, 758, 3). 4 Datum seines Todes, das der Gattin ist nebensächlich.² Dies ist das echte Epitaphium der Stifter von Vilich. Es entspricht durchaus der üblichen Norm.

¹) Aus MOLANUS entnahm die Fassung I. KNIPPENBERGH, Hist. ecclesiastica ducatus Geldriae. Bruxellis 1719 S. 57, nur sagt er *in aere deaurato excisum est*. Diese kürzere Fassung findet sich auch in der REDINGHOVENschen Sammlung im cgm. 2213 (56 fol. 184r) mit dem einzigen Unterschiede, daß V. 7 hat *cum quartis decimis sol*. Auch hier *in aere excisum*. Zuletzt gibt sie W. A. VAN SPAEN, Oordeelkundige Inleiding tot de Historie van Gelderland 2, 1802, 38, 18: 'zijne overblijfsels worden te Vilich in een vergulde Kast bewaard, waarop de onderstaande vaersen te lezen staan'. Woher er sie entnahm, verschweigt er, aus 'vergulde kast' kann man vielleicht entnehmen, daß er *arca* für *arcu* bei MOLANUS verlesen hat. Der Abdruck weist einige grobe Versehen auf, v. 7 hat er auch *quartus decimus*. ²) So wird auch in dem Nachruf auf Heinrich den Heiligen *Heinricus cunctis JAFFÉ*, Mon. Bamb. 34, sein Todestag angegeben, in dem auf Kunigunde *Equali merito*, JAFFÉ, aaO. 37 aber nicht.